

Pressemitteilung

Die Spielzeit und Konzertsaison 2023/24 der Staatsoper Hamburg und des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg

Hamburg, 6. März 2023. **Georges Delnon, Intendant der Staatsoper Hamburg, und Kent Nagano, Hamburgischer Generalmusikdirektor und Chefdirigent des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg, stellen in heutiger Pressekonferenz die Opernspielzeit und Konzertsaison 2023/24 vor.**

Fünf Neuproduktionen und 29 Werke aus dem reichhaltigen Repertoire sowie vier Produktionen in der opera stabile, die Reihe der THE ART OF-Soloabende und einiges mehr präsentiert die **Staatsoper Hamburg** in der Spielzeit 2023/24. Zum Spielzeitauftakt wird am 16. September 2023 Modest P. Mussorgskys **Boris Godunow** in der Inszenierung von Frank Castorf und unter der Musikalischen Leitung von Kent Nagano präsentiert. Mit der Premiere von **Salome** am 29. Oktober 2023 setzt Dmitri Tcherniakov erneut eine Oper von Richard Strauss in Szene, am Pult steht Kent Nagano. Die Neuproduktion der Italienischen Opernwochen 2024 ist die Premiere von Giuseppe Verdis **Il trovatore** am 17. März 2024 in der Inszenierung von Annilese Miskimmon. Adam Fischer kehrt an die Dammtorstraße zurück und dirigiert ab 28. April 2024 Mozarts **La clemenza di Tito** in der Regie von Lydia Steier. Im Rahmen des Internationalen Musikfests Hamburg wird ab 2. Juni 2024 in drei Vorstellungen **Saint François d'Assise** von Olivier Messiaen im Großen Saal der Elbphilharmonie gezeigt. Die Musikalische Leitung hat Kent Nagano, die szenische Einrichtung übernehmen Thomas Jürgens, Julia Mottel und Georges Delnon.

In der Opernspielzeit 2023/24 wird es wieder Rollen- und Hausdebüts von herausragenden internationalen Opernstars geben. **Olga Peretyatko** wird 2024 ihr Rollendebüt als Norma geben. **Julia Lezhneva** wird an der Staatsoper Hamburg erstmals als Cherubino in *Le Nozze di Figaro* auftreten. Erstmals an der Dammtorstraße ist der Countertenor **Kangmin Justin Kim** und gibt sein szenisches Rollendebüt als Despina in Mozarts *Così fan tutte*. **Gregory Kunde** war bereits als Calaf in *Turandot* zu erleben. Neben dieser Rolle wird er als Peter Grimes in der gleichnamigen Oper von Benjamin Britten sein mit Spannung erwartetes szenisches Rollendebüt geben. **Jennifer Holloway** wird als Ellen Orford in *Peter Grimes* und als Leonore in *Fidelio* gleich zwei aufregende Rollendebüts an der Staatsoper geben. Während sich bei den Italienischen Opernwochen 2024 viele große Stimmen versammeln, fokussiert sich in den Solo-Abenden **THE ART OF** alles auf einzelne Ausnahmeerscheinungen der Opernwelt. In 2023/24 werden zwei Sänger*innen von Weltformat und ihre Gesangkunst in den Mittelpunkt gestellt: **Sonya Yoncheva** ist kurz

vor Weihnachten 2023 zu erleben und wird begleitet vom Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Der Barock-Shootingstar **Jakub Józef Orliński** ist im Frühjahr 2024 mit einem Barock-Ensemble erstmals an der Dammtorstraße zu Gast.

Die Konzertsaison 2023/24 des **Philharmonischen Staatsorchesters** stellt die Symphonie und das – in der Musikgeschichte sich wandelnde – symphonische Denken in den Mittelpunkt. Chefdirigent **Kent Nagano** eröffnet die Saison Ende August mit der **Philharmonischen Akademie**, die Konzerte in der Elbphilharmonie, in der Laeiszhalle und auf dem Rathausmarkt beinhaltet. Zum Auftakt der **Philharmonischen Konzerte** in der Elbphilharmonie präsentiert das Philharmonische Staatsorchester unter **Kent Naganos** Leitung Ende September die *1. Symphonie* von Gustav Mahler.

Im Laufe der Saison sind insgesamt drei Symphonien von **Mahler** sowie Symphonien von **Bruckner, Schubert, Beethoven, Haydn** und **Mozart, Sibelius** und **Schostakowitsch** zu erleben – ein Spektrum, das die breite Fülle des Symphonischen umreißt. Neues und noch Unbekanntes aus unserer Zeit – Uraufführungen von **Helen Grime, Vladimir Tarnopolski, Aziza Sadikova** – wird zu hören sein sowie Denkwürdiges und Erinnerungswertes wie **Schostakowitschs 13. Symphonie „Babi Jar“**, wie **Bruckners 5. Symphonie**, ein Schöpfungswerk des Glaubens, der rissig und gefährlich brüchig ist, oder wie die *2. Symphonie* von Heinz Winbeck, eine musikalische Verzweiflung und Anklage.

Als Gäste am Dirigentenpult werden in den Konzerten etwa **Adam Fischer, Anja Bihlmaier, Dennis Russell Davies, François Leleux** und **Ingo Metzmacher** begrüßt – sowie beispielsweise die Solist*innen **Elisabeth Leonskaja** (Klavier), **Mari Kodama** (Klavier), **Nils Mönkemeyer** (Viola), **Edicson Ruiz** (Kontrabass), **Konradin Seitzer** (1. Konzertmeister des Philharmonischen Staatsorchesters) und **Julia Lezhneva** (Sopran).

Ein **Sonderkonzert** am 3. September 2023 ist **Klaus-Michael Kühne**, Mäzen des Orchesters und der Hamburgischen Staatsoper, gewidmet. Das umfangreiche Saison-Programm wird zudem vervollständig durch acht **Kammerkonzerte**, das traditionelle **Silvesterkonzert**, drei **Themenkonzerte** und das oben bereits erwähnte Projekt **Saint François d'Assise**.

Der allgemeine Kartenvorverkauf für **die Spielzeit 2023/24** beginnt am **Montag 15. Mai 2023** um 10.00 Uhr (für Abonnent*innen am 11. Mai 2023 um 10.00 Uhr). Für Ballett--Werkstätten, die „Nijinsky-Gala“ und Konzerte innerhalb des „Internationalen Musikfests Hamburg 2024“ gelten gesonderte Regelungen, die zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben werden. Die Bestellung von **Abonnements für die Spielzeit 2022/23** ist ab sofort einfach und bequem online über das Bestellformular auf der Website www.staatsoper-hamburg.de möglich.

Die Neuproduktionen der Staatsoper Hamburg in der Spielzeit 2023/24 im Überblick:

„Der Spielplan für die Saison 2023/24 ist mit fünf Premieren und 29 Repertoirewerken im großen Haus ambitioniert. Spannende Regiearbeiten sind ebenso zu erwarten wie erstklassige internationale Besetzungen. In der opera stabile freuen wir uns neben der traditionellen opera piccola und der Opernstudio-Produktion auch auf neue Formate. Jeder Opernspielplan ist das Ergebnis jahrelanger Überlegungen und Planungen, deren Eckpfeiler unter anderem die großen Kollektive des Hauses sind: das Philharmonische Staatsorchester Hamburg und der Chor der Hamburgischen Staatsoper. Die Pandemiezeit hat auch in diesem Spielplan ihre Spuren hinterlassen, manches neu sortiert. So kommt es, dass zwei sehr besondere und zugleich monumentale Werke diese Spielzeit einrahmen: Boris Godunow von Modest Mussorgsky und Saint François d'Assise von Olivier Messiaen. Beide um Jahre verschoben, aber vielleicht umso mehr zur rechten Zeit. Die Realität, in der sie stattfinden, ist eine andere geworden. In diesem Spannungsfeld – vor der Folie politisch-gesellschaftlicher Umbrüche der russischen Zarenzeit auf der einen Seite und einem hochgradig spirituellen Werk auf der anderen, das das Verhältnis von Mensch und Natur grundsätzlich hinterfragt, – entfaltet sich unser Opernspielplan für die neue Saison“, so Opernintendant **Georges Delnon** zur Spielzeit 2023/24.

Die Staatsoper Hamburg eröffnet am 16. September 2023 die neunte Spielzeit unter der Intendanz von Georges Delnon mit Modest P. Mussorgskys Oper **Boris Godunow** in der Neuinszenierung von **Frank Castorf** und unter der Musikalischen Leitung von **Kent Nagano**. In der Titelpartie ist **Alexander Tsymbalyuk** zu erleben, als Fürst Schujski **Matthias Klink** und als Pimen **Vitalij Kowaljow**. Es ist bereits Tradition: Die Eröffnungspremiere wird im Rahmen des Binnenalster Filmfestes und in Zusammenarbeit mit Filmfest Hamburg, dem City Management Hamburg und dem „Verein lebendiger Jungfernstieg“ zeitversetzt auf einer Kino-Leinwand am Jungfernstieg übertragen. Der Bezirk Harburg wird die Staatsopernpremiere ebenfalls zeitversetzt auf dem Rathausplatz Harburg übertragen.

Mit der Premiere von **Salome** am 29. Oktober 2023 setzt **Dmitri Tcherniakov** erneut eine Oper von Richard Strauss in Szene. In der Titelpartie ist **Asmik Grigorian** zu erleben, als Jochanaan gibt es ein Wiedersehen mit **Kyle Ketelsen**, Herodes ist **John Daszak** und Herodias **Violeta Urmana**. Am Pult steht **Kent Nagano**.

Dem Geburtsland der Oper widmet die Staatsoper seit 2018 jedes Jahr im Frühling einen eigenen Schwerpunkt. Die **Italienischen Opernwochen 2024** werden am 16. März 2024 durch die Vorstellung **Tosca** eröffnet. Es folgt die Neuproduktion mit der Premiere von

Giuseppe Verdis ***Il trovatore*** am 17. März 2024 in der Inszenierung von Annilese Miskimmon, es dirigieren Giampolo Bisanti und Leonardo Sini (im April). Zusammen mit vier Repertoireproduktionen wird dies ein besonderer Höhepunkt der Spielzeit. Zwischen dem 16. März und 12. April 2024 werden an 24 Abenden herausragende internationale Sängerinnen und Sänger an der Staatsoper zu hören sein: Die Opernwochen werden so zum Ort der Wiederbegegnung und lange erwarteten Debüts mit Stars wie **Guanqun Yu, Ailyn Pérez, Tuuli Takala, Ekaterina Gubanova, Anna Princeva, Ewa Plonka, Adriana González** sowie **Alexey Isaev Gwyn Hughes Jones, Adam Smith, Franco Vassallo, Ioan Hotea, Christoph Pohl, Vittorio Grigolo, George Petean** und **Gregory Kunde**.

Adam Fischer kehrt wieder an die Dammtorstraße zurück und dirigiert die Premierenserie von Mozarts ***La clemenza di Tito*** in der Regie von **Lydia Steier** ab dem 28. April 2024. Als Tito ist **Bernhard Richter** zu erleben, als Sesto **Michèle Losier**, als Annio **Kangmin Justin Kim**, als Sevilla **Katharina Konradi**, als Vitellia **Tara Erraught** und als Publio **David Minseok Kang**. Die Staatsoper Hamburg setzt damit die Reihe der Mozart-Neuproduktionen mit Adam Fischer fort. Nach *Don Giovanni* und *Die Entführung aus dem Serail* ist dies die dritte Neuproduktion unter seiner Musikalischen Leitung.

Im Rahmen des Internationalen Musikfests Hamburg 2024 wird als Koproduktion von Staatsoper Hamburg, Philharmonischem Staatsorchester Hamburg und HamburgMusik ab 2. Juni 2024 in drei Vorstellungen ***Saint François d'Assise*** von Olivier Messiaen im Großen Saal der Elbphilharmonie gezeigt. Die Musikalische Leitung hat Kent Nagano, die szenische Einrichtung übernehmen Thomas Jürgens, Julia Mottel und Georges Delnon. **Anna Prohaska** ist L'Ange, **Johannes Martin Kränzle** St. François und **Ioan Hotea** Le Lépreux. ***Saint François d'Assise*** ist die erste Opern-Neuproduktion der Staatsoper Hamburg im Großen Saal der Elbphilharmonie.

Die Produktionen *Boris Godunow*, *Salome*, *Il trovatore*, *La clemenza di Tito* und *Saint François d'Assise* sowie die Italienischen Opernwochen 2024 werden freundlicherweise durch die **Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper** unterstützt. Die Produktion *La clemenza di Tito* wird zudem durch die **Twerenbold Reisen AG** gefördert. Die Produktion *Saint François d'Assise* wird zudem durch die **Commerzbank Hamburg** gefördert.

Die Konzertsaison 2023/24 des Philharmonischen Staatsorchesters im Überblick:

„Uns allen ist bewusst, dass wir in einer Zeitenwende stehen. Was unsere Konzertplanung und die einzelnen Programme betrifft, bekennen wir uns damit zur Tradition unserer symphonischen Konzertmusik und möchten zum Ausdruck bringen, dass in den Musikwerken, aus denen diese Tradition unseres Konzertlebens hervorgegangen ist, ein „Wert“ verborgen liegt, der unverzichtbar für Gesellschaften ist, die auf Menschenwürde, auf Freiheit und auf Rechtsansprüche sowie auf Verantwortung durch den Menschen selbst setzen. Das Programm unserer Spielzeit 2023/2024 ist sich bewusst der unsicheren Gegenwart und stellt gleichzeitig unsere Verbundenheit zu unserem musikalischen und kulturellen Erbe und seiner existenziellen Bedeutung dar. Es stehen auch Kompositionen im Vordergrund, die weniger Gegenwelten zeigen wie die klassischen Werke eines Haydn oder eines Mozart, als vielmehr Symphonien, die Grenzwanderungen darstellen und sich an der Macht der Realitäten abarbeiten.“

Kent Nagano, Chefdirigent des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg

Die Große Abo-Reihe der zehn Philharmonischen Konzerte in der Elbphilharmonie (für die sowohl Abos als auch Einzelkarten erhältlich sind) startet am 24./25. September 2023 im **1. Philharmonischen Konzert** mit Gustav Mahlers *1. Symphonie „Titan“*, Anton Weberns *„Im Sommerwind“* und geistlicher Vokalmusik aus Mittelalter und Renaissance unter der Leitung von **Kent Nagano** und mit dem von **Martin Steidler** einstudierten Chor **LauschWerk**. Das ebenfalls von **Kent Nagano** geleitete **2. Philharmonische Konzert** folgt am 8./9. Oktober 2023 mit Werken von Ludwig van Beethoven, George Benjamin sowie einer Uraufführung aus der Feder von Helen Grime.

Ingo Metzmacher kehrt am 17./18. Dezember 2023 zum Philharmonischen Staatsorchester zurück – mit Charles Ives' *„Central Park in the Dark“* und Gustav Mahlers *7. Symphonie*. Die Dirigentin **Anja Bihlmaier** präsentiert im **8. Philharmonischen Konzert** Alma Maria Mahlers *„Sieben Lieder“*, György Ligetis *„Ramifications“* und Jean Sibelius' *1. Symphonie*; Solistin ist die Mezzosopranistin **Kate Lindsey**.

In weiteren Philharmonischen Konzerten sind die Dirigenten **François Leleux** (5./6. November 2023), **Dennis Russell Davies** (14./15. Januar 2024) und **Adam Fischer** (7./8. Juli 2024) zu erleben – sowie beispielsweise die Solist*innen **Elisabeth Leonskaja** (Klavier), **Nils Mönkemeyer** (Viola), **Edicson Ruiz** (Kontrabass), **Konradin Seitzer** (1. Konzertmeister des Philharmonischen Staatsorchesters) und **Julia Lezhneva** (Sopran). Für Freunde der **Kammermusik** sind acht Konzerte geplant: Sechs Kammerkonzerte, die auch als Abonnement buchbar sind, sowie ein Sonderkammerkonzert und ein Kammerkonzert der Orchesterakademie.

Schon vor dem 1. Philharmonischen Konzert gibt das Philharmonische Staatsorchester zahlreiche zusätzliche Konzerte: Wie in den vergangenen Jahren startet die Saison Ende August mit den **Akademiekonzerten**, die dieses Mal in der Elbphilharmonie und in der Laeiszhalle stattfinden. Zu erleben sind **Kent Nagano** und das **Philharmonische Staatsorchester**, das **Orchester der Hochschule für Musik und Theater Hamburg** unter der Leitung von **Ulrich Windfuhr** (in Kooperation mit der HfMT), das **Moses Mendelssohn Kammerorchester** unter der Leitung von **Clemens Malich** (in Kooperation mit „The Young ClassX“) sowie Kammermusiker*innen des Philharmonischen Staatsorchesters. Das zur Tradition gewordene **Open-Air-Konzert** mit **Kent Nagano** findet am 2. September 2023 auf dem **Rathausmarkt** statt: **Mari Kodama** spielt Ludwig van Beethovens *2. Klavierkonzert*; hinzukommt Franz Schuberts *Große C-Dur-Symphonie*. Für 3. September 2023 ist ein **Sonderkonzert** im Rahmen der Philharmonischen Akademie in der Elbphilharmonie geplant, mit dem das Orchester **Klaus-Michael Kühne** und seiner Kühne-Stiftung für die Förderung des Philharmonischen Staatsorchesters mit einer Großspende verteilt über fünf Spielzeiten dankt.

Wie in den Vorjahren findet am **Silvester-Vormittag** wieder ein Konzert zum Jahreswechsel statt, für Februar 2024 sind wieder drei **Themenkonzerte** in Kooperation mit der **Max-Planck-Gesellschaft** geplant, und Anfang Juni 2024 findet *Saint François d'Assise (Franziskus-Szenen)* von Olivier Messiaen, ein Projekt von **Kent Nagano** und **Georges Delnon**, im Rahmen des **Internationalen Musikfests Hamburg** statt.

opera stabile 2023/24

In der opera stabile präsentiert die Staatsoper Hamburg eine Uraufführung, eine Deutsche Erstaufführung sowie zwei Neuproduktionen.

Händel's Factory ist der Titel der Uraufführung eines Musiktheaters mit Musik von Johannes Harneit nach Georg Friedrich Händel u.a. und einem Text von Christoph Klimke frei nach *Georg Friedrich Händels Auferstehung* von Stefan Zweig. Als Händel ist Gustav Peter Wöhler zu erleben. Regie führt Adriana Altaras, die musikalische Leitung hat Johannes Harneit. Uraufführung ist am 4. November 2023.

Das Tagebuch der Anne Frank von Grigori Frid ist eine Monooper in zwei Teilen für Sopran und Kammerorchester (1969) für Jugendliche ab 14 Jahren. Es inszeniert David Bösch, die musikalische Leitung hat Volker Krafft. Premiere ist am 25. November 2023.

In der Reihe der opera piccola ist ***Kannst du pfeifen, Johanna*** von Gordon Kampe ein Musiktheater für Kinder ab 6 Jahren. Das Libretto stammt von Dorothea Hartmann nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Ulf Stark. Es inszeniert Maike Schuster, die musikalische Leitung hat Luiz de Godoy. Premiere ist am 24. Februar 2024.

Das Internationale Opernstudio der Staatsoper Hamburg präsentiert sich zum Abschluss der Saison am 5. Juli 2024 mit ***Ciboulette***, einer französischen Operette in drei Akten von Reynaldo Hahn (1923). Regie führt Sascha-Alexander Todtner.

Partner des Internationalen Opernstudios der Hamburgischen Staatsoper sind die **Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper**, die **Körper-Stiftung** sowie die **J.J. Ganzer Stiftung**. Die opera piccola wird seit der Spielzeit 2009/10 von der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper gefördert.

Jung – das musikpädagogische Angebot der Staatsoper Hamburg und des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg

Die **jung-Musiktheaterpädagogik** der Hamburgischen Staatsoper hat ein vielfältiges Programm vor der Bühne, auf der Bühne und hinter der Bühne – mittendrin im Opernhaus können junge Menschen zwischen 0 und 35 Jahren Musiktheater erleben und mitgestalten. Die Musiktheaterpädagogik schafft Zugänge, vermittelt die Faszination des Live-Musikerlebens und bietet Räume für Gedanken und Kreativität des jüngsten Publikums. In der Reihe der opera piccola kann mit *Kannst du pfeifen, Johanna* eine der meistgespielten Kinderoperen endlich auch an der Hamburgischen Staatsoper gezeigt werden. Wiederaufnahmen in den beliebten Reihen Musiktheater für Babys und Kinder sind *Schwuppdiwupp – getürmt und umgestupst!*, *Tut tut! Baby an Bord!*, *Auf in den Urwald!* sowie *Peter und der Wolf*. Unzählige pädagogische Angebote zur Vor- und Nachbereitung für Familien, Schulklassen, Jugendliche, Lehrkräfte und junge Erwachsene runden das musiktheaterpädagogische Angebot ab: Wie wird aus Bühne, Sprache, Musik, Gesang, Bewegung und Licht lebendiges Musiktheater?

Die **jung-Konzertpädagogik** baut zudem Brücken zwischen dem Philharmonischen Staatsorchester und dem Nachwuchs: von Musikkindergarten-Kindern bis zu jungen Erwachsenen, die als *Tester*innen* Konzertproben erleben. Vor und hinter der Bühne, aber auch mittendrin im Orchester bekommen junge Menschen Einblicke in die faszinierende Welt der Musik. In der Spielzeit 2023/24 steht beispielsweise das Familien- und Schulkonzert *Wenn mein Mond deine Sonne wäre* auf dem Programm: eine Geschichte über die besondere Beziehung zwischen Enkelkindern und Großeltern. Im Rahmen von *Philharmoniker*innen in Schulen* sind die Musiker*innen hautnah im Klassenzimmer zu

erleben. Und der *Tonangeber* bietet die Möglichkeit, den Musiker*innen genau auf die Finger zu schauen: Familien, Freund*innen oder ganze Schulklassen lassen sich von der Musik begeistern und entdecken zahlreiche Instrumente von trillernden Piccoloflöten über goldglänzende Hörner bis zu dunkel klingenden Kontrabässen.

Einen Einblick in die Saisonbroschüren erhalten Sie ab sofort im Internet:
www.staatsoper-hamburg.de, www.staatsorchester-hamburg.de

Pressekontakte und weitere Informationen:

Dr. Michael Bellgardt
Pressesprecher
Staatsoper Hamburg
0049/(0)40 / 35 68-406
michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de

Olaf Dittmann
Presse- und Marketingmanager
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg
0049/(0)40 / 35 68-530
olaf.dittmann@staatsorchester-hamburg.de